

---

## Anlage des Monats März 2008

Kategorie:	Thermische Solaranlage und Biomasseheizung
Beschreibung:	Scheunenausbau Fam. Ganzert, Bad Endorf-Antwort
Architekt:	Gabriele Riesner, Berlin
Gebäude:	Einfamilien-Anbau EG in Massiv-, OG Holzständerbauweise, nicht unterkellert
Personen:	3
Wohnfläche:	ca. 125 m <sup>2</sup>
Kollektor:	24 m <sup>2</sup> Hochleistungsflächenkollektor dachintegriert
Speicher:	SWISS-SOLAR Pufferspeicher 3.120 l mit zweistufiger Solarbeladung und externem Frischwassermodule
Nachheizung:	POWALL Zentralheizungsherd (Holzvergaserprinzip) + Wärmeverbund zum Altbau
Heizflächen:	Fußboden- und Wandflächenheizung
Brennstoffbedarf:	k.A.
Solarer Deckungsgrad:	Ca. 40%
Ansprechpartner:	Gabriele Riesner, Tel.: 030 - 46 60 16 11

Wie kann eine historische Bundwerk-Scheune zu einem Wohnhaus ausgebaut werden, so dass der ursprüngliche Charakter erhalten bleibt und gleichzeitig ein energieoptimiertes Gebäude entsteht? Vor dieser Aufgabe stand Architektin Gabriele Riesner. Zudem war der Wunsch der Bauherren, das bei Bad Endorf gelegene Gebäude auf Basis erneuerbarer Energien zu beheizen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Naturstein-Außenmauern im Erdgeschoss sowie die Balkenkonstruktion im OG und DG wurden weitgehend erhalten, Dach und alle Holzständerwände wurden mit hochwertiger Wärmedämmung versehen. Anstelle eines Heizkessels dient ein Zentralheizungsherd in der Küche als Haupt-Heizquelle. Eine 24 m<sup>2</sup> Kollektoranlage in Verbindung mit einem großen Pufferspeicher unterstützt ganzjährig die Heizung. Das Warmwasser wird für optimale Hygiene mit einem Frischwassermodule im Durchflussprinzip bereit. Da die Naturstein-Außenwände auch in der warmen Jahreszeit temperiert werden, erreicht die Solaranlage hohe spezifische Erträge. Durch einen zusätzlichen Wärmeverbund mit dem bestehenden Altbau kann bei Bedarf (z.B. bei längerer Abwesenheit im Winter) der Neubau von der Heizung im Altbau mit versorgt werden.

Die aus Berlin stammende Architektin plant weitere Objekte in der Region.

Bilder:



**Kaum zu sehen: Die 24 m<sup>2</sup> große dachintegrierte Kollektoranlage ist kaum einsehbar.**



**Die Naturstein-Außenwände im EG wurden erhalten und neu verputzt. Die Temperierung mit einer Wandflächenheizung sorgt für behagliches Klima.**



**Kachelofen, Kochherd und Heizkessel in einem:**  
Der POWALL Zentralheizungsherd dient als Haupt-Heizquelle.



**Effiziente Verbrennung:** Der POWALL-Heizherd arbeitet nach dem Holzvergaserprinzip und speist den größten Teil der Wärme in den über 3.000 l großen Pufferspeicher.

**Anlagenschema**

